

Antrag des BA15 Trudering-Riem

17.11.2022

Anwohnerparken in der Messestadt – es muss sich was ändern!

Aufgrund der Sondersituation in der Messestadt wird der Stadtrat der LH München aufgefordert, in den Wohngebieten der Messestadt analog zu denen innerhalb des Mittleren Rings Anwohnerparkzonen zuzulassen und einrichten zu lassen.

Begründung:

In den Wohngebieten der Messestadt herrschen in den Zeiten, in denen auf dem Messegelände große Messen oder Veranstaltungen stattfinden, unhaltbare Zustände.

Die Verwaltung hat die Einrichtung von Anwohnerparkzonen bislang immer mit der Begründung abgelehnt, dass solche außerhalb des Mittleren Rings grundsätzlich nicht eingerichtet werden; gleichzeitig steht aber angabegemäß nicht genügend einsetzbares Personal zur Verfügung, um die aktuellen und grundsätzlich sinnvollen Regelungen der »Blauen Zonen« auch tatsächlich durchzusetzen.

Abweichend von sonstigen Gebieten außerhalb des Mittleren Rings ist jedoch die besondere Situation der Messestadt und ihrer Bewohner zu berücksichtigen.

Erfreulicherweise können wieder vermehrt Messen stattfinden und auch andere Großveranstaltungen bringen der ganzen Stadt wirtschaftliche Vorteile und auch wenn die Bewohnerinnen und Bewohner der Messestadt wissen, dass sie in die Gegend einer Messe und nicht in ein Naturschutzgebiet gezogen sind, dürfen diese nicht „im Regen stehen gelassen werden.“

Die Zeiten, in denen Messestadtbewohner nicht zu ihrer Wohnung oder ihrem (Tief-)Garagenstellplatz kommen, weil schlecht ausgebildete Sicherheitskräfte offensichtlich ortsfremde Fahrzeuge passieren lassen, Anwohner und ihre Gäste aber an der Zufahrt zu ihren Wohnungen hindern, müssen endlich ein Ende haben.

Mit Anwohnerparkzonen und entsprechenden ausweisen könnte dieses jahrelange Problem abschließend gelöst werden.

Ein Anwohnerparkausweis soll dazu dienen nachzuweisen, dass der Inhaber berechtigt ist, in das Gebiet einzufahren und ggf. dort zu parken; es soll der Polizei und dem KVU die Möglichkeit geben zu unterscheiden, ob der Inhaber berechtigterweise dort parkt oder ob es sich um einen Besucher der Messe bzw. des Remer Sees handelt.

Ein Anspruch auf einen Parkplatz im Bereich der Messestadt wird durch einen Anwohnerparkausweis – wie im Rest der Stadt auch – nicht begründet.

Initiative: Stefan Ziegler,